

M = Mü_{γ3}⁶⁵, Pa = Pa_{γ11}⁶⁶, Pr = Pr_{γ1}⁶⁷ und V = Ro_{γ2}⁶⁸. In der *Historia diplomatica* des Huillard-Bréholles fehlen III 32 und 34, während III 33, 35 und 36 mit Pa_{γ13} und Pa_{δ2} verglichen wurden.

Ergebnisse

Als wichtigstes Ergebnis kann festgehalten werden, dass die δ -Klasse recht häufig auf die α -Klasse zurückgreift. Im Pariser Milieu hatten die Kompilatoren anscheinend sowohl die Absicht als auch die Möglichkeit, immer wieder auf frühe Entwicklungsstufen des Petrus de Vinea-Materials zurückzugreifen. Die Beobachtungen an einem kleinen Ausschnitt von fünf Texten sind anscheinend durchaus repräsentativ. Alle übrigen Kollationen, die bisher bei den MGH durchgeführt wurden, weisen jedenfalls in die gleiche Richtung. Für die kritische Edition des Petrus de Vinea-Materials gibt es daher keinen einfachen Königsweg. Theoretisch könnte man sich entschließen, auf eine Gesamtedition zu verzichten und die Überlieferungen jeweils einzeln zu drucken: Für Teilbereiche mag das sogar ein gangbarer Weg sei, etwa bei den nur zwei Handschriften der τ -Klasse, deren charakteristische Bucheinteilung verloren ginge, wenn man ihre Stücke bei Editionen des Petrus de Vinea und des Thomas de Capua einreicht. Dabei ist gerade die Art der Bucheinteilung wichtig, weil sie zu Überlegungen herausfordert, warum die Stücke überhaupt ausgewählt und gerade so, nicht anders aneinandergereiht wurden. Für wenigstens einige der rund 30, teils Hunderte von Stücken bietenden Handschriften ohne Bucheinteilung (ε -Klasse) dürfte ebenfalls eine Separatedition lohnen, verbunden mit daran anschließender Erörterung, warum gerade diese Texte in gerade dieser Abfolge dargeboten wurden; jedenfalls sollte man aus dem Verzicht auf eine Bucheinteilung nicht vorschnell auf das Fehlen jeglichen Ordnungsprinzips schließen⁶⁹.

65) Ebd. Nr. 134, spätes 13./frühes 14. Jh., aus $\gamma 1$.

66) Ebd. Nr. 176, frühes 14. Jh., aus $\gamma 1$.

67) Ebd. Nr. 182, Ende 13./Anfang 14. Jh., aus $\gamma 2$.

68) Ebd. Nr. 192, 14. Jh., aus $\gamma 5$.

69) SCHALLER, Entstehung (wie Anm. 1) S. 213, redete von ungeordneten Sammlungen, Thumser von Mischsammlungen. Vgl. Matthias THUMSER, Briefe in loser Ordnung. Über Mischsammlungen des späteren Mittelalters, in: Päpste, Privilegien, Provinzen. Beiträge zur Kirchen-, Rechts- und Landesgeschichte. Festschrift für Werner Maleczek zum 65. Geburtstag, hg. von Johannes GIESSAUF / Rainer MURAUER / Martin P. SCHENNACH (MIÖG Erg.-Bd. 55, 2010) S. 449–460. Am besten